Verkehrsinfrastruktur in Sachsen verbessern!

Dazu gehören im ersten Schritt Ausbau und Spurerweiterung der Autobahn A4 Dresden-Görlitz und Dresden-Chemnitz, hier v.a. von der Hellerauer Spinne bis Nossen. Diese Projekte müssen vom Freistaat sofort in den Bundesverkehrswegeplan eingespeist werden! Im Bahnverkehr ist die Elektrifizierung der Bahnstrecken Leipzig-Chemnitz und Dresden-Görlitz endlich umzusetzen!

Fördermittel für sächsische Infrastruktur nutzen!

Dazu gehört es, wachsamer zu sein als die Konkurrenz. Wir fordern mehr Bauplaner in den Ministerien und dadurch ständig verfügbare „Schubladenprojekte“ wie in Bayern, um frei werdende Fördermittel umgehend nach Sachsen ziehen zu können!

Hexenjagd auf den Diesel beenden!

Die Diesel-Technologie ist insbesondere für Nutzfahrzeuge auf absehbare Zeit unverzichtbar. Kleine und mittlere Unternehmen können nicht über Nacht ihre gesamte Fahrzeugflotte austauschen. Es muss sichergestellt sein, dass sie in allen Regionen des Freistaates ihre Kunden auch mit Dieselfahrzeugen erreichen können! Die Automobilproduktion in Sachsen, an der auch viele Arbeitsplätze bei Zulieferern hängen, muss sich zumutbar auf neue Antriebstechnologien einstellen können!

Zwangsmitgliedschaften und Zwangsverkammerung auf den Prüfstand!

Wir setzen uns auf allen Ebenen für die Abschaffung der Zwangsmitgliedschaften von Unternehmen in Kammern ein. Diese sind heute nichts anderes als eine weitere Ebene des „obrigkeitlichen“ Staates und haben mit freier Wirtschaft wenig zu tun. Unternehmen müssen frei wählen können, mit wem sie sich für ihre Interessenwahrnehmung zusammenschließen.

Wirtschaftsfreundlicheres Klima schaffen!

Wir fordern, dass Grundzüge der Nationalökonomie und der Betriebswirtschaftslehre möglichst früh auch in den allgemein bildenden Schulen gelehrt werden. Existenzgründung, ob im Handwerk oder zur Umsetzung anderer Geschäftsideen, muss auch durch die Abschaffung von Barrieren und aktive Hilfen zu einer selbstverständlichen Alternative in der Berufswahl junger Menschen werden!

Sicherheit von Unternehmen fördern!

Sachsen hat gerade bei Fahrzeugdiebstählen eine weit überdurchschnittliche Kriminalitätsrate und eine sehr geringe Aufklärungs- oder gar Wiederauffindungsquote. Wir fordern, dass Unternehmen finanziell gefördert werden, wenn sie sich besser gegen Kriminalität, auch gegen moderne Formen wie Cyberkriminalität, absichern!

Schluss mit dem Russland-Embargo!

Die Wirtschaft des Freistaates Sachsen ist traditionell eng mit Russland verknüpft. Die AfD-Fraktion hat die schädlichen Wirkungen auf die sächsische Wirtschaft durch parlamentarische Anträge ans Licht gebracht! Wir setzen uns dafür ein, das Embargo gegen Russland zu beenden!

”

Nur eines ist sicher in der Welt von heute:
Ludwig Erhard würde heute AfD wählen!

FRAKTIONSACHSEN AfD

Herausgeber:

AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

V.i.S.d.P: Andreas Albrecht Harlaß
Pressesprecher

AfD-Fraktion im Web:
afd-fraktion-sachsen.de

AfD-Fraktion bei facebook:
facebook.com/AfD.Fraktion.Sachsen

AfD-Fraktion bei Twitter:
twitter.com/AfD_SLT

AfD-Fraktion bei youtube:
http://bit.ly/1L9Tblf

POLITIK FÜR DIE **WIRTSCHAFT**

„WOHLSTAND FÜR ALLE“

AUF DEN SPUREN LUDWIG ERHARDS

FRAKTIONSACHSEN AfD

afd-fraktion-sachsen.**de**

Wirtschaftspolitik in Sachsen muss immer in erster Linie Mittelstandspolitik sein. Kleine und mittlere Unternehmen sind das Rückgrat unserer Wirtschaft!

Weg mit unnötiger Bürokratie!

Ausufernde Aufzeichnungs-, Dokumentations- und Berichtspflichten etwa für statistische Zwecke, unnötige Zertifizierungserfordernisse, zu komplizierte Ausschreibungsvorgaben, zersplitterte Förderinstrumentarien, umfängliche Pflichten und Verbote im Datenschutz etc. verursachen gerade in kleinen Betreiben unverhältnismäßige Kosten. Weg damit!

Faire und gleichmäßige Steuerlast!

Unser Steuersystem ist investitionsfeindlich. Wir wollen ein faires, gleichmäßiges und vor allem investitionsfreundliches Steuerrecht - Freistellung reinvestierter Gewinne („Sofortabschreibung"), Rechtsformneutralität und deutsche Steuer auf deutsche Erträge!

Vorfälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge abschaffen!

Die Vorfälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge belastet die Unternehmer unverhältnismäßig durch ihre Liquiditätswirkung und den bürokratischen Aufwand. Also Schluss damit!

Energiekosten senken und sichere Energieträger bewahren!

Der Anstieg der Energiepreise kann Unternehmen zerstören. Kohleförderung und -verstromung in Sachsen dürfen nicht einer grünen Ideologie geopfert werden! Wir haben mehrfach Initiativen gegen Windkraftanlagen in Sachsen ergriffen - auch im Interesse eines sicheren und stabilen Netzes für Bürger, Krankenhäuser und Unternehmen!

Vergaberecht mittelstandsfreundlicher machen!

Zu komplizierte Vorgaben müssen vermieden werden! Durch Teilvergaben muss die Chancengleichheit kleiner und mittlerer Unternehmen hergestellt werden!

Kontrolle des Lobbying in Land, Bund und Europa! Bessere Repräsentanz des Mittelstandes!

Große Konzerne und Verbände schreiben EU-Gesetze so vor, dass sie ihren Interessen dienen. Mittelständische Unternehmen haben im Wettbewerb keine Chancengleichheit mehr. Wir setzen uns dafür ein, Lobbyismus endlich zu regulieren und Lobby-Kontakte zu veröffentlichen! Der Mittelstand muss in der Politik gleichberechtigt repräsentiert sein!

Drehtüreffekt abschaffen!

Das Personenkarussell zwischen extrem einflussreichen internationalen Unternehmen und den Führungspositionen von supranationalen und internationalen Organisationen schadet dem Mittelstand. Schluss damit!

Soziale Marktwirtschaft wiederherstellen!

Supranationale und internationale Organisationen sind eng mit den Interessen der Großbanken und der Großkonzerne verzahnt. „Wohlstand für alle" geht mit ihnen nicht. Wir fordern: Die Wirtschaftspolitik muss wieder in Deutschland gemacht werden, im Land der sozialen Marktwirtschaft Ludwig Erhards! Zur sozialen Marktwirtschaft gehört auch ein stärkerer Respekt der deutschen Politik vor dem Privateigentum, sowohl für Unternehmen als auch für die eigentumsrechtlich geschützten Anwartschaften der Arbeitnehmer in der Sozialversicherung!

Verbesserung der Finanzierungsmöglichkeiten für den Mittelstand!

Sparkassen und Banken in Sachsen müssen wieder ihre Aufgabe wahrnehmen dürfen (trotz Basel I - III), sich langfristig in der Finanzierung von Gründungen und Erweiterungen von KMUs und in der Unternehmensnachfolge zu engagieren. Lokale Banken und Sparkassen, die in die Unternehmen der Realwirtschaft reinvestieren, müssen das Geld hierfür mittels Trennbankensystems von den Zentralbanken zu weitaus günstigeren Bedingungen erhalten als die Derivatespekulanten.

Erhaltung des Bargelds als Zahlungsmittel!

Wir setzen uns seit Jahren dafür ein, die Freiheit der Wahl des Zahlungsmittels zu erhalten. Der Mittelstand darf nicht auf das von Banken selbst geschaffene Giralgeld verwiesen werden, da er damit nach dem Sanierungs- und Abwicklungsgesetz (SAG) vom 1. Januar 2015 mit in die Haftung genommen wird für Fehlspekulationen der Banken (vgl. unseren Antrag „Girokonten vor den Auswirkungen von Bankenkrisen schützen!" vom 3. März 2017).

Digitalisierung jetzt!

Deutschland liegt im Netzausbau weit zurück. Wir haben uns stets dafür eingesetzt, den Breitbandausbau gerade auch im ländlichen Raum in Sachsen schneller voranzutreiben. Dort wo es nicht anders geht, schließt das staatliche Infrastrukturinvestitionen ein. Wissensbasierte Unternehmen könnten auch im ländlichen Raum Sachsens entstehen und gedeihen, wenn der Breitband-Ausbau vorankäme!

Forschung und Entwicklung stärken!

Wir setzen uns für die Stärkung von Forschung und Entwicklung im eigenen Land ein. Aus Zentren von Forschung und Entwicklung sollen schließlich Unternehmenszentralen in Sachsen werden! Die Ergebnisse sächsischer Forschungs- und Entwicklungsarbeit, gerade in Schlüsseltechnologien, müssen im Freistaat auch wohlstandssteigernd verwertet werden und gegen den Abzug ins Ausland geschützt werden!